

events

Wolf Theiss im Dienste der Frauen



Wolf-Theiss-Partner Ebhardt setzt auf hohe Frauenquote.

Eine Frauenquote wie man sie am kürzlich abgehaltenen Wolf Theiss Forum im Wiener Hotel Herrenhof sah, kann man sich in der übrigen Wirtschaft nur wünschen. Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek will deshalb auch an ihren Plänen für eine verpflichtende Frauenquote festhalten, obwohl diese Lösung nicht elegant sei, wie sie betonte. Die Damen am Podium und im Publikum gaben ihr Recht.

Wenn Anwälte in die Sauna gehen

So sieht es also aus, wenn Anwälte in die Sauna gehen: Schlipsträger, so weit das Auge reicht, geschäftliche Gespräche und im äußersten Fall ein Schluck aus der Bierflasche. So geschehen letzte Woche in der Wiener Pratersauna, mittlerweile Clubbing-Location, in die die Kanzlei Schönherr Freunde und Kunden zu ihrem alljährlichen Schönherr-Abend lud. Für lockere Atmosphäre sorgten die Band Velvet Elevator und Tini Kainrath.



HERBST ANTE PORTAS. Der Flughafen-Chef will bald in das Höchstgericht einziehen.

Favorit für VfGH-Posten

Alles andere als eine Bestellung von Herbst wäre eine Riesenüberraschung“, ist aus dem Verfassungsgerichtshof (VfGH) zu hören. Die Bewerbung des jetzigen Flughafen-Chefs ist jedenfalls letzte Woche kurz vor Ablauf der Frist im Bundesrat eingelangt. Die neun weiteren Bewerber können sich deshalb weniger Chancen ausrechnen, weil sie allesamt kein Naheverhältnis zu Niederösterreich haben. Der scheidende Verfassungsrichter Willibald Lehr ist auf einem Niederösterreich-Ticket in das Höchstgericht eingezogen, und das soll auch sein Nachfolger, lautet der politische Wille. Herbst kann dieses Naheverhältnis zu Niederösterreich und vor allem zu Landeshauptmann Erwin Pröll bekanntlich schon vorweisen: So sitzt der 50-jährige Anwalt etwa als Vorstand nicht nur am Flughafen, sondern auch in der NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft und als Aufsichtsrat in der Land Niederösterreich Finanz- und Beteiligungsmanagement GmbH. Auf diese Funktionen muss Herbst als Richter übrigens nicht verzichten, er bekommt den Posten eines „nicht ständigen Referenten“. Am 9. Juni wird sich Herbst einem Hearing im Bundesrat stellen müssen, Ende Juni muss der Bundesrat einen Dreier-Vorschlag erstellt haben. Die Ernennung erfolgt dann durch den Bundespräsidenten.

Frauenquote in Justiz steigt

Nicht nur die Spitze des Justizministeriums ist fest in Frauenhand, auch in anderen Führungspositionen in der Justiz nimmt die Frauenquote zu: von 6,58 im Jahr 1990 auf 35,44 Prozent jetzt. Prominente Beispiele: OGH-Präsidentin Griss und die Leiterin der OStA Linz Althuber.

StA in Sachen RBB erfolglos

Es besteht kein Verdacht, dass sich die RBB Klagenfurt, vertreten durch Brandl & Talos, an Betrugshandlungen von AvW beteiligt hat. Zu dem Schluss kam kürzlich erneut das OLG Graz, nachdem die Staatsanwaltschaft sichergestellte Unterlagen aus der Bank retournieren musste.

Ex-MEL-Chef entlastet

Der Verwaltungsgerichtshof hat in einem jüngst ergangenen Bescheid eine Beteiligung von Ex-MEL-Chef Lunardon, vertreten durch Rechtsanwalt Nordberg, am umstrittenen Zertifikatsrückkauf von MEL nicht feststellen können. Die FMA hatte ihn wegen Marktmanipulation zu einer Geldstrafe von 20.000 Euro verdonnert.



C. NORDBERG. War für seinen Mandanten vor VwGH erfolgreich.

personalities der woche



Benjamin Brafman, 62, heißt der Strafverteidiger von Ex-IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn. Der New Yorker hat früher Rapper Jay-Z und Michael Jackson vertreten.



Heinrich Kühnert, 34, verstärkt als Associate Partner das Kartellrechtsteam von bpv Hügel. Kühnert war zuvor sechs Jahre für Freshfields in Wien und Washington tätig.



Konstantin Köck, 27, arbeitet ab Juni im Corporate-Team von KWR. Der Anwalt ist auf Gesellschafts-, Unternehmens- und Europarecht spezialisiert.

ticker die newflashes der woche

+++ Fusion. Eversheds und KSLG haben sich zu einer der größten Anwaltskanzleien im arabischen Raum zusammengeschlossen. **+++ Event.** Die RCB lädt am 7. 6. zu einem Vortrag von Sektionschef Nolz zum Thema „Steuerfragen des Kapitalmarkts im europäischen Blickwinkel“.